



Schöpfungszeit – Die Frau am Brunnen

ALLGEMEIN | 6. SEPTEMBER, 2026 ([HTTPS://KFB.AT/2026/09/06](https://kfb.at/2026/09/06))

Wasser als Ort der Begegnung

Am Jakobsbrunnen begegnet Jesus einer Frau, die niemand sonst zur Mittagszeit dort erwartet hätte: allein, gemieden, ohne Namen genannt, nur als „die Samariterin“ bekannt (Joh 4). Er bittet sie um Wasser und bietet ihr „lebendiges Wasser“ an, das nie mehr versiegt. Aus der Begegnung wird ein Gespräch auf Augenhöhe, eines der längsten und theologisch dichtesten Gespräche, die Jesus im Neuen Testament führt, und das ausgerechnet mit einer Frau.

Der Brunnen ist damit nicht nur Wasserstelle, sondern Ort der Begegnung, des Erkenntwerdens, der Würde. Warum ist diese Szene am Brunnen für uns so wichtig: Eine namenlose, dreifach ausgegrenzte Frau, als Frau, als Samariterin, als Frau mit einer bewegten Beziehungsgeschichte, wird zur ersten Missionarin des Johannes-Evangeliums. Sie geht in ihre Stadt und verkündet, was sie erfahren hat (Joh 4,28-29). Keine kirchliche Autorität schickt sie, sie ergreift selbst das Wort.

Diese Geschichte ist ein starkes Bild dafür, wie die kfbö „Lebendiges Wasser“ versteht: Wo Frauen Zugang zu Wasser haben, buchstäblich wie im übertragenen Sinn zu Gehör, Anerkennung, Verkündigung, verändert sich mehr als nur ihr Alltag.

Was Zugang zu Wasser und Ernährung heute bedeutet: Folge 2 auf [teilen.at](https://www.teilen.at) (<https://www.teilen.at/aktuelles/>)

DIESEN BEITRAG TEILEN

Katholische Frauenbewegung Österreichs

Katholische Frauenbewegung Österreichs
A-1010 Wien, Spiegelgasse 3/2/7
Tel.: **+43 1 51 611 1630** (tel:+431516111630)
Mail: **office@kfb.at** (mailto:office@kfb.at)
ZVR-Nr.: 743627551

Folgen Sie uns in den sozialen Medien!

(<https://www.facebook.com/KatholischeFrauenbewegungOesterreichs>)
(<https://www.youtube.com/@katholischefrauenbewegung9346>)

Datenschutz(<https://kfb.at/datenschutzerklaerung>)

Impressum(<https://kfb.at/impressum>)

© Katholische Frauenbewegung Österreichs 2026